

Special
Edition

TIERHEIM FRANZISKUS

NACHRICHTENMAGAZIN
AUSGABE 2 / 2017

Divas und ihr Weg ins Glück!

INHALT

- 2 Einleitung
- 3 Alltag im Tierheim
- 5 Besuch Landestierschutzrat
- 6 Aktivitäten
- 8 Diva und ihr Weg ins Glück
- 10 Was gibt es Neues
- 14 Wir sagen DANKE
- 15 In Memoriam



Spendenkonto:

Konto: 56143180000
BLZ: 44810
Bezeichnung: Tierschutzverein
Franziskus
IBAN: AT944481056143180000
BIC/SWIFT-Code: VOKKAT2102G

IMPRESSUM:

Tierheim Franziskus
Vereinsregisterauszug:
Zuständigkeit: Bezirkshauptmannschaft Voitsberg
ZVRNR: 544416381

Obmann: Dr. Günther Haider
Schriftführer: Mag. Nina Mocnik
Kassier: Mag. Georg Egger

Tierheim Franziskus
Leiterin: Mag. Nina Mocnik
Franziskusweg 1
8582 Rosental a.d. Kainach

tierheimfranziskus@gmx.at
www.tierheim-franziskus.at

DRUCKEN BEDEUTET FÜR UNS
EBEN MEHR ALS FARBE
AUF'S PAPIER ZU BRINGEN.

DRUCKEREI
MOSER

Plakate, Poster, Neon Plakate, Großflächige Plakate, Flyer, Transparente, Plänen, Fahrzeugfolien, Mesh Gitterplänen, Foliensträhnen, Aufkleber, Etiketten, Microglasfolien, Bodenauflöser, Aluminium Schilder, Alu-Verbund Schilder, Kunststoff-schilder, Roll Ups, Folder, Magazine, Visitenkarten, Kataloge, Kalender, Briefpapier, Kuverts, Mappen, Postkarten, Blöcke

Maltesergasse 8 • 8570 Voitsberg • Tel: +43 3142/28 5 52 • office@moserdruck.at

UNSERE NEUE ZEITUNG



Magazin

So meine lieben Tierfreunde, es ist wieder soweit, die 2. Ausgabe unserer Tierheim Rundschau ist nun fertig. Viel ist in den letzten Monaten passiert, dass wir Euch nicht vorenthalten möchten.

Wir sind nun (Stand Juli 2017) mitten in der „Hauptsaison“, das heißt das Tierheim ist überfüllt mit Babykatzen, die uns an den Rand unserer Kräfte bringen. Denn die kleinen Würmchen brauchen sehr viel Liebe, Zeit und Betreuung. Vom Aufpäppeln, über unzählige Tierarztfahrten, verschiedenste Fütterungsexperimente (nicht alle lieben das gleiche Futter) und natürlich Kuschel- und Pflegeeinheiten. Auch die Hundeabgaben häufen sich massiv in der Urlaubszeit. Die Adoption stockt in dieser Zeit, da viele Menschen erst nach ihrem Urlaub wieder bereit für ein neues Haustier sind.

Aus diesem Grund habe ich einen Artikel meinen herzallerliebsten Tierpflegern gewidmet, die beinahe Unmenschliches leisten müssen, um unseren Tieren ein perfektes „zwischenzeitliches Zuhause“ zu schenken.

Auch unsere Gassigeher und Tierpaten sind gerade in Zeiten wie Diesen nicht wegzudenken. So wir auch ihnen, diese großartigen Menschen, ein Artikel gewidmet.

Aber seht selbst und blättert mit Freude durch unsere Rundschau.

KOREN 
Erdbau Transporte Abbruch
A-8570 Voitsberg - Maltesergasse 2a
Tel. 0664 - 460 43 13 / Büro 0660 - 551 97 69 / office@koren-erdbau.at / www.koren-erdbau.at

ALLTAG IM TIERHEIM

MITARBEITERALLTAG IM TIERHEIM

Für manche Mitarbeiter läutet der Wecker bereits um 3:30 morgens. Schnell wach werden und mit den eigenen Hunden eine Runde drehen, bevor es ab ins Tierheim, unserem 2. Zuhause wie wir es mittlerweile nennen, geht.



Um spätestens 5:00 ist Dienstbeginn. Morgenbesprechung, was ist zu tun, wer übernimmt welche Aufgabenbereiche.

Handschuhe, Überschuhe, Katzenstreu (15kg ein Sack) wird auf die Schultern gehievt und los geht's. Futterschüsseln, Futtersackerl, Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel, an alles muss gedacht werden.

Welcher Hund braucht zuerst das Fressen, denn tagsüber wenn es heiß ist, fressen die Hunde ungern, daher werden unsere schlechten Esser bereits in frühen Morgenstunden wenn es noch kühl ist, gefüttert. Aiko braucht sein Spezialfutter, Leo und Lumpi das Seniorenfutter und Vitamintabletten Kiro bekommt den Magenschutz und dann seine Schmerztabletten, sowie die Curmcuma Kapseln und auch ein Spezialfutter, die Welpen brauchen ihre Welpenmilch und Juniorfutter, die Fütterung in den Hunderudeln muss kontrolliert werden, dass jeder genug bekommt. Jeder Schritt ist genauestens durchdacht. Schoki hat heute Vormittag in der Klinik ein Hüftstrahlentgen, sie muss also nüchtern bleiben. Das „Bitte nüchtern“ Schild, wurde bereits am Vorabend angebracht. Valentina macht einen Tagesausflug und die Paten haben uns gebeten, sie ebenfalls noch nicht zu füttern, da sie sich sonst im Auto übergibt. 100 kleine Dinge, die wir uns merken müssen. Die Putzreihenfolge der Katzengehege wird täglich besprochen. Ist es in einem Gehege am Vortag zu Durchfall gekommen, so wird diesen am nächsten Tag zuletzt gesäubert, um etwaige Viren und Bakterien nicht zu verschleppen. Alle unsere Samtpfoterl haben ihre eigene Vorlieben, die meine liebsten Tierpfleger genau kennen. Minka liebt Felix, Ramses dagegen nur Pastete etc. Unglaublich, dass man sich das bei rund 70 Tieren

alles merken kann!

Dann kommt die Königsdisziplin“ hinzu: Die Quarantäne und Krankenstation! Insgesamt gibt es hier 33 Katzenboxen, die derzeit alle besetzt sind. Jedes Tierchen braucht seine ganz eigene Medikation.

Sissi und Pünktchen brauchen noch Aufbaumilch, damit sie zunehmen, und 2 mal täglich ¼ Tablette Antibiotikum, sowie Tannalbin Tabletten gegen den Durchfall. Babykätzchen Eva und Bea fressen nur Convalescence Milch, also Milch anrühren, Babykätzchen Mogli liebt Stückchen in Sauce, also wird auch hier das richtige Fressen für ihn zubereitet. Kater Obelix bekommt ein Mittel gegen Ohrmilben, Katerchen Ramses Spezialfutter für den empfindlichen Darm, Fundkater Garfield ebenso. Die Babykätzchen (derzeit beinahe 40 Stück!) müssen tagtäglich gewogen werden, da eine stetige Gewichtszunahme das A und O ist. Jedes Kätzchen, dass nicht nach unserer Zufriedenheit zunimmt, wird dem Tierarzt vorgestellt, also mal schnell 10 Katzen in Transportkörbe packen und ab zum Tierarzt.

s ist mittlerweile 8:30. Um 10:00 sollten wir mit dem Reinigen und Füttern fertig sein, denn dann öffnen wir unsere Türen für die Besucher. Der Stress lässt nicht nach, die Zeit tickt.

Während man im Auto fährt und die Katzenbabies miauen, läutet das Tierheimhandy zum 20. Mal. Eine Dame vermisst ihre Kater, eine Familie möchte einen Hund abgeben, eine weitere Anruferin hätte gerne Auskunft über Reisekrankheiten, wenn sie mit ihrem Hund auf Urlaub fährt. Alle Anrufer werden trotz des großen Zeitdrucks freundlichst über Ihre Anliegen informiert. So endlich beim Tierarzt: ein Baby nach dem anderen wird untersucht und wenn nötig behandelt. Wieder läutet das Handy: ein Herr hätte gerne mehrere Bilder von einem unserer Tierheimhunde, die auf der Homepage reichen ihm nicht. Natürlich, wird später selbstverständlich erledigt. Mit eingeklemmtem Telefon und assistierend beim Infundieren des Babykätzchens ruft die Tierarztassistentin nach mir. Es wäre noch ein Fundkater von gestern Nacht mit ins Heim zu nehmen. „Natürlich mach ich!“

Also mit 10 Katzen zum Tierarzt und mit 11 wieder retour ins Heim. Es ist jetzt 9:15. Noch 45 Minuten bis zur Öffnungszeit.

Die Babykätzchen werden in ihre Boxen zurückgebracht, die in der Zwischenzeit von der 2. Diensthabenden Tierpflegerin sauber gemacht wurden. Nun die Außengehege, das heißt Hundekot wegräumen. „Ui, Emil hat weichen Kot, das müssen wir beobachten!“

Alle Auffälligkeiten werden von uns notiert, sodass wir bei Dienstwechsel alle Informationen an die anderen Pfleger weitergeben können.

ALLTAG IM TIERHEIM

MITARBEITERALLTAG IM TIERHEIM

Der Gang, die Toiletten und die Anmeldung werden noch abgestaubt, dann ist es soweit, wir können aufsperrern. Vor der Tür warten bereits die ersten Gassigeher.

Wie im Akkord werden die Hunderl von uns aus den Gehegen gebracht, Brustgeschirr angelegt und los geht's. Interessenten von Babykatzerl warten bereits.

Diese werden von uns aufgeklärt, dass wir derzeit noch keine Auszugsfertigen Kätzchen haben, da die 2. Impfung erst folgt. Sie kommen wieder, wenn die Kätzchen fertig sind. Ein Hund steht in der Anmeldung. Richtig, der Abgabehund. Alle Formulare mit der Familie besprochen, den Fragebogen ausgefüllt, damit wir so viel wie möglich über den Hund in Erfahrung bringen können.

Interessenten für eine Hundeadoption warten ebenfalls in der Anmeldung. Sie wollen einen jungen Hund, der aber ruhig sein soll und stubenrein, und alleine bleiben kann.

Ein schwieriges Unterfangen, aber trotzdem bleiben wir höflich und nett und sehen uns die Hunde an. Wie bereits vorher geahnt, ist der „richtige“ nicht dabei, sie würden sich aber wieder melden.

Schon kommen die ersten Hunde vom Spaziergang zurück. Die Waschmaschine piept auch zum x- mal und möchte uns mitteilen: ich wäre dann fertig! Auch das macht man so zwischendrin. Wieder läutet das Handy, der Herr der gerne die Fotos von dem Hund hätte: „Ich habe noch nichts bekommen, haben Sie vergessen?“

„Nein Herr xxx, ich hatte bis dato wirklich noch keine Zeit, bitte um etwas Geduld!“ Eine Familie ist da, sie möchte das Tierheim ansehen, haben schon viel gehört, waren aber noch nie in einem Heim. Also bitte ich meine Tierpflegerin eine „Führung“ zu machen.

Das Handy läutet: ein Fundhund wäre in Maria Lankowitz abzuholen. Gut, machen wir natürlich. Wir haben zwar kein Tierrettungsauto, aber das spielt in solchen Notfällen keine Rolle. Ich laufe also zu meiner Tierpflegerin, informiere sie, dass ich in ca 20 Minuten retour bin.

Hund erfolgreich abgeholt: zum Glück ist er gechippt, aber sein Frauerl kann ihn heute nicht mehr abholen.

Und wir sind voll!!! Was machen wir? Notfallplan: Wir müssen 2 Hunde miteinander vergesellschaften, damit wir ein Gehege frei bekommen, aber wen? Und wann? Am Nachmittag, davor geht es einfach nicht.

Wieder läutet das Handy: eine Frau hat Babykatze auf ihrem Heuboden gefunden, ob sie sie bringen kann. Natürlich, wir richten einen Platz für die 4 Babies.

Die Öffnungszeit neigt sich dem Ende, alle Hunde kommen langsam retour. Eine Katze darf ausziehen. Wir freuen uns riesig!

Jetzt heißt es: kurz durchatmen, etwas essen und los gehts von vorne:

Die Babykatzen müssen nachgefüttert werden, die Fotos für den Herren werden gemacht und gemailt, die restliche Mails werden beantwortet, Facebook wird überarbeitet und beantwortet. Die Junghunde werden ebenfalls nachgefüttert. Der Fundhund bekommt auch noch ein gutes Chappi, wer weiß wann er zuletzt gegessen hat.

Um 13:00 kommt bereits die Hundetrainerin. Training mit Problemhunden und Rudelzusammenführung. Das braucht Zeit und viel Geduld. Jedes Mal sind diese Trainingseinheiten wahnsinnig interessant, aber natürlich auch zeitaufwendig, und wer im Tierschutz arbeitet weiß, dass Zeit Mangelware ist. Die Hunde werden noch sinngemäß beschäftigt, damit ihnen nicht langweilig wird uns sie gefordert werden. Die am Vorabend vorbereiteten Eismuffins werden an Schweinsdarm aufgehängt und in den Gehegen versteckt. Getrocknete Lunge wird in den Autoreifen in den Freigehegen versteckt, oder im Sand verbuddelt. Wir lassen uns immer neue Dinge einfallen.

So jetzt aber kurz ab nach Hause, zu Mann und Kindern, und den eigenen Haustieren.

Auch hier heißt es: keine Ruhe!

Danach geht es wieder ab ins Heim, die Babykatzen müssen wieder gefüttert werden, Tabletten verabreicht, Hunde versorgt uvm....es ist mittlerweile 19:00. Valentina kommt von ihrem Tagesausflug zurück. I

hr Futter wartet schon auf sie. Noch ein paar Worte mit en Paten gewechselt und dann ab nachhause. Doch von Ruhe keine Spur. Die Kinderleins möchten wissen, was Mama denn den ganzen Tag so erlebt hätte...doch Mama kann heute nicht mehr sprechen.

60 Telefonate und unzählige Kundengespräche im Heim zollen ihren Tribut. Wohingegen manche Erwachsene das Kinoprogramm in der Zeitung studieren, fallen einem um 20:00 mit den Kindern die Augen zu. Nachdem wir natürlich noch den gesamten Tagestext- „was ist heute passiert“ in unserer Mitarbeiter Whats App Gruppe gepostet haben. Auf eine ruhige Nacht und einen neues, ereignisreichen Tag....

LIEBE was du tust!

„Deine Arbeit wird einen großen Teil deines Lebens einnehmen und die einzige Möglichkeit, wirklich zufrieden zu sein, ist, dass du glaubst, dass du großartige Arbeit leistest. Und der einzige Weg großartige Arbeit leisten zu können, ist zu LIEBEN, was du tust.“

Steve Jobs

BESUCH TIERSCHUTZLANDESRAT

BESUCH VOM TIERSCHUTZLANDESRAT ANTON LANG

Am 31.3.2017 durften wir Tierschutzlandesrat Anton Lang, sowie Tierschutzreferentin Sabine Haider im Franziskus Tierheim begrüßen.

Für uns ist es immer wieder enorm wichtig, die Probleme zum Thema Tierschutz persönlich zu besprechen, daher fanden sich am Vormittag viele Bereiche, über die diskutiert und debattiert wurde.

Herr LR Lang war begeistert von unserem Tierheim, man sieht, dass hier wirklich Herzblut darin steckt! „Wir Obersteirer würden sagen, richtig gmiatlich is es bei euch“ so LR Lang.

Die neu dekorierten Hundeaußenanlagen fanden besonders großen Zuspruch. Auch die absolute Notwendigkeit der Erneuerung der

Katzenaußenanlagen war Thema des Treffens. Alles in Allem ein wunderschöner, interessanter Vormittag!

Wir freuen uns auf ein nächstes Treffen.

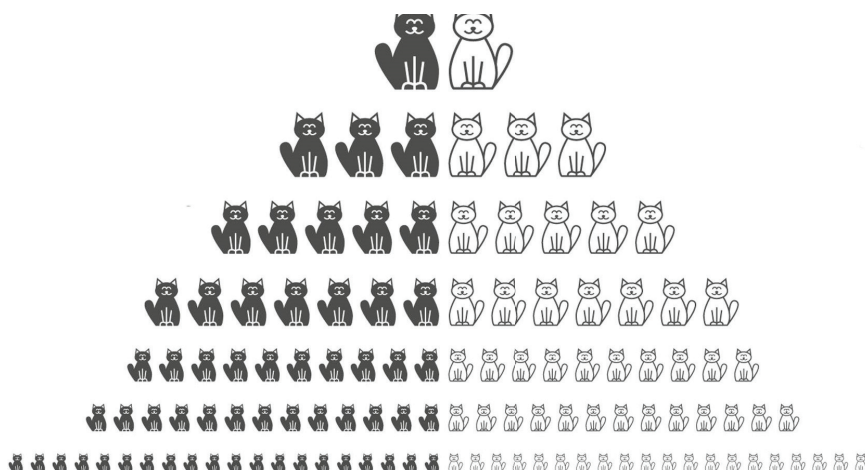


KASTRATIONS-PFLICHT !!

Wusstet Ihr, dass

Ein Katzenpaar, das zwei mal pro Jahr Nachwuchs bekommt, von dem pro Wurf drei Kätzchen überleben, hat in über 10 Jahren für eine Nachkommenschaft von über 80 Millionen Katzen gesorgt! Kurz gesagt: Katzen vermehren sich rasend schnell. Simon: "Die Folge: Es kann für diese große Anzahl an Katzen nie genügend gute Lebensplätze, sei es als Streuner- oder als Hauskatze, geben – Katzenleid ist die traurige Folge und in Österreich Realität" (Zitat Simon Andrea, Verein SOS Katze Stmk).

Seit dem 1. April 2016 wurde die gesetzliche Kastrationspflicht auch auf Katzen in bäuerlicher Haltung ausgeweitet. Da wir im Moment 40 Babykitten im Tierheim versorgen müssen, möchten wir alle Menschen an die KASTRATIONS-PFLICHT erinnern. Solltet ihr etwa bemerken, dass Privatpersonen, die keine Zucht gemeldet haben, ihre Freigeher unkastriert herumstreuen lassen, so bitte ich euch um eine Anzeige beim zuständigen Veterinärreferat. Nur zusammen schaffen wir eine Veränderung! Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit Streunerkatzen mit Hilfe der Streunerkatzenkastrationsgutscheine (können bei der jeweiligen Gemeinde angefordert werden) zu kastrieren.



AKTIVITÄTEN

BESUCH IM SENIORENHEIM BÄRNBACH

Auch in diesem Quartal war es uns wieder eine besondere Freude,

die Bewohner/innen des Pflegewohnheims in Bärnbach besuchen zu dürfen. Mit von der Partie waren diesmal unsere entzückenden Staffordshire Bullterrier Valentina und Al Capone.

Im Nachhinein fällt es mir schwer darüber zu urteilen, wer wohl aufgeregter war, aber eines steht fest: für alle Beteiligten war es ein wunderschöner Vormittag.

Unsere Tierheimhunde wurden mit Leckerli verwöhnt, viele Bewohner erzählten uns von ihren ehemaligen Haustieren, eine herzerwärmende Atmosphäre.

Wie immer freuen wir uns auf das nächste Treffen! Bis dahin ein herzliches WUFF WUFF



BITTE HELFEN SIE UNS

Jeder Euro zählt. Bei einer derartig großen Anzahl an Tieren fallen enorm hohe Kosten (Futter, Tierarzt, Personal) an, die beglichen werden müssen.

Jeder Euro hilft uns, unsere Arbeit weiterhin mit großem Erfolg ausüben zu können. Helfen wir denen, die alles verloren haben! Gemeinsam schaffen wir es, die Welt ein bisschen besser zu machen!



Spendenkonto:

Konto: 56143180000

BLZ: 44810

Bezeichnung: Tierschutzverein
Franziskus

IBAN: AT944481056143180000

BIC/SWIFT-Code: VOKKAT2102G

AKTIVITÄTEN

ES WAR EINMAL

Ein wunderschöner Sonntag Vormittag, genauer gesagt der 02.04.2017!

Die enorm engagierten Trainerinnen Nina, Karin, Auri und Sabrina vom Animal Training Center Rohrbach/Steinberg luden zum 1. (Tierheim) Social Walk. Viele Gassigeher nahmen an dem Spaziergang teil, dessen Schwerpunkt auf der Hundesprache, Individualdistanzen von Hunden, Lesen der Hunde,

Möglichkeiten Problemen auszuweichen etc...lag. Alle Teilnehmer waren restlos begeistert, natürlich auch unsere Vierbeinigen Wegbegleiter. Es war nach ca 20 Minuten bereits möglich, die Abstände zu den Hunden deutlich zu verringern, ohne dass es für die beteiligten Tiere stressig gewesen wäre. Ein großer Erfolg für Mensch und Tier. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Social Walk mit vielen motivierten Tierfreunden und den großartigen Trainerinnen des ATC's.



SOCIAL WALK



Animal Training Center

DIVA UND IHR WEG INS GLÜCK

Ich denke, dass der Name Diva wohl einer der meist gelesenen in den vergangenen Wochen und Monaten war,

denn das Schicksal der kleinen Rottweiler Hündin berührte Tausende. Diva wurde in unser Tierheim abgegeben, weil sich ihre Besitzer nicht weiter zu helfen wussten.

Diva litt unter einer Radius Curvus (beidseitig, rechts stärker ausgeprägt), sowie unter einem isolierten Proc. Anconaeus. Wir wussten sofort: Wir helfen dir, kleines Herzchen, denn Diva hat unsere Herzen im Sturm erobert.

Ein Spendenaufruf über Facebook sowie in der Kronenzeitung tat das Übrige: Divas Operation sowie sämtliche Kosten für Nachbehandlung und Physiotherapie wurden über großzügige Spender finanziert. Was uns besonders berührte, war die Nachricht eines arbeitslosen Tierfreundes, der selbst nichts hat, aber den das Schicksal von Diva derart berührt hat, dass er trotzdem einige Euro gespendet hat. Der Zusammenhalt rührte uns wirklich zu Tränen. Doch nicht nur das! Nein, Diva hatte noch viel größeres Glück und fand noch 4 Tage vor ihrer Operation eine Pflegestelle. Nach nur wenigen Stunden war klar: Diva darf für IMMER

bleiben, denn wer Diva einmal kennengelernt hat, weiß, welches entzückende Hundemädel sie ist. Also hatte Diva auch noch ein wahres Traumplätzchen gefunden. Die neuen Besitzer von Diva sind bereits seit Jahren mit unserem Tierschutzverein befreundet, haben bereits einen „Franziskaner“ adoptiert und nun ist das Familienglück perfekt. Diva fühlt sich unglaublich wohl. Das neue Herrli und Frauli verpflegen Diva bestens. 2 mal wöchentlich zur Nachkontrolle und Physiotherapie, sowie tägliche Übungen zuhause. Kein Weg ist ihnen zu weit für Ihre Diva. Sie würden ALLES für sie tun! Ein besseres zuhause hätte Diva nicht finden können.

Die Operation fand am 14.3.2017 statt und Diva erholt sich sehr gut! Trotzdem ist es noch ein weiter Weg für das kleine Rotti-Mädel.

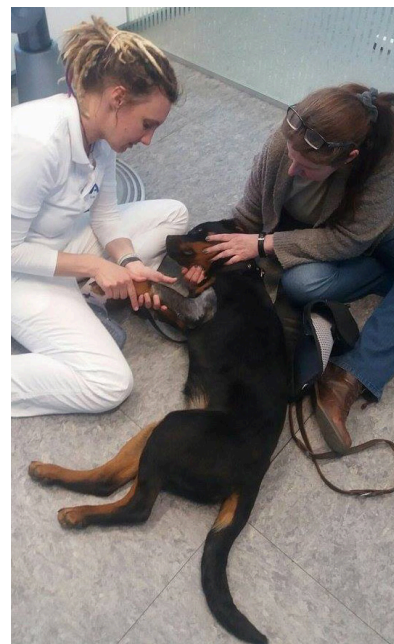
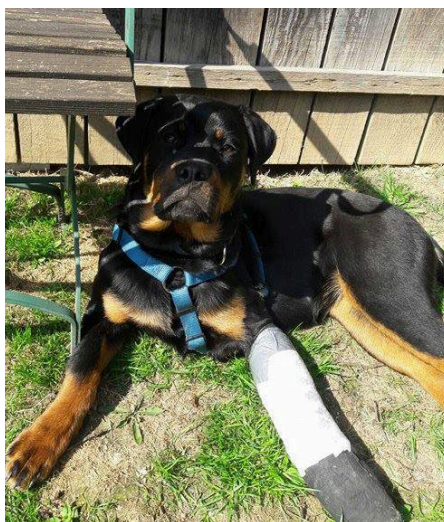
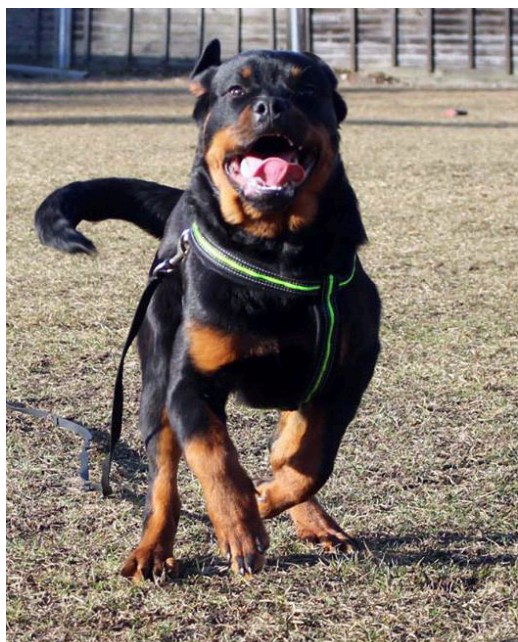
Anfang Juli steht die 2. Operation für Diva an. Wir drücken diesem ganz besonderen Hundemädchen die Daumen, dass sie danach schmerzfrei mit ihren 2 und 4 Beinigen Freunden durchs Leben laufen kann!

Aber mit dieser Familie hat sie so und so den Jackpot geknackt.

Mehr zu Diva erfahren Sie auf unserer Facebook Seite: Diva und ihr Weg ins Glück

Herzlichen DANK an Eva und Christa Blümel





WAS GIBT'S NEUES

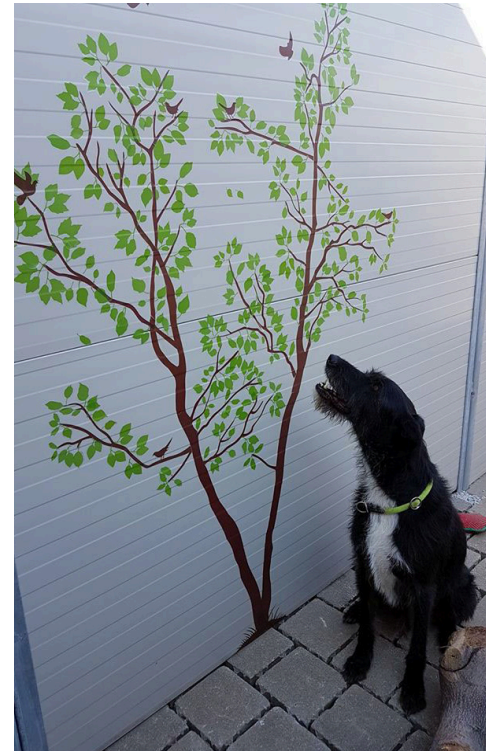
VERSCHÖNERUNG DER HUNDEAUSSENANLAGEN

Ja es wurde gewaschen, gesät, gepinselt, beklebt und gesprayt... alles für die Katz'...nein Moment: für die Hunde

Auch die lang ersehnte Begrünung der Außenanlagen und Befüllung

der Hundepools konnte endlich durchgeführt werden, und die Hunde sind begeistert!!!

Danke an alle ehrenamtlichen Helfer!!! Ohne euch hätten wir das niemals geschafft!



BESUCH FÜR UNSERE FELLNASEN

Besuch MosaikTageswerkstätte Deutschlandsberg und Lebenshilfe Karlschacht

Neben den Besuchen im Altersheim, erhalten auch wir ab und an Besuch von Klienten der Tageswerkstätte Mosaik

Deutschlandsberg sowie der Lebenshilfe Karlschacht. Die Gesichter der Besucher strahlen uns entgegen, so groß ist die Vorfreude auf die „Viecherla“. Leckerli verteilen und Kuscheleinheiten, aber auch Mithilfe beim Säubern wurde uns zuteil. Wir freuen uns über zukünftige Besuche!



WAS GIBT'S NEUES

ENRICHMENT

Ein kleines Wort, das aber für unsere Heimtiere eine große Veränderung bewirkt.

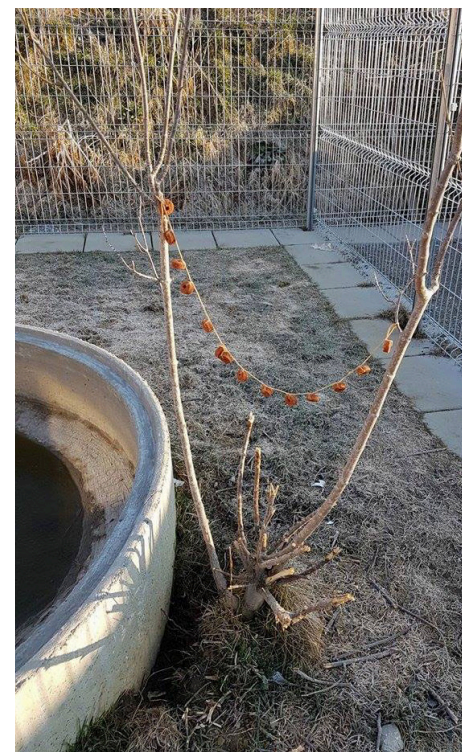
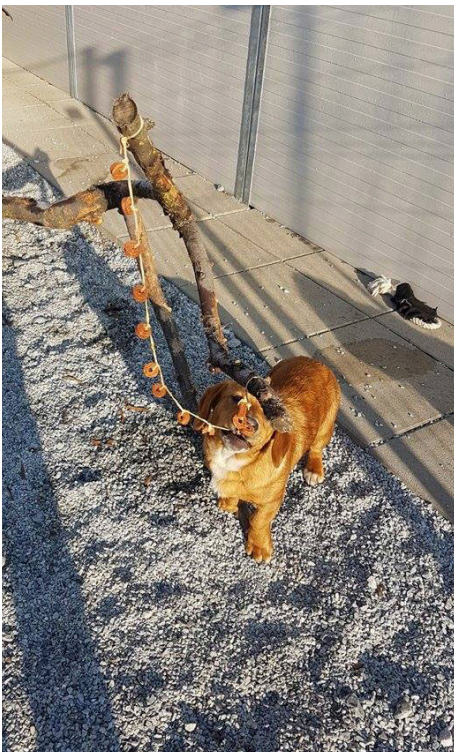
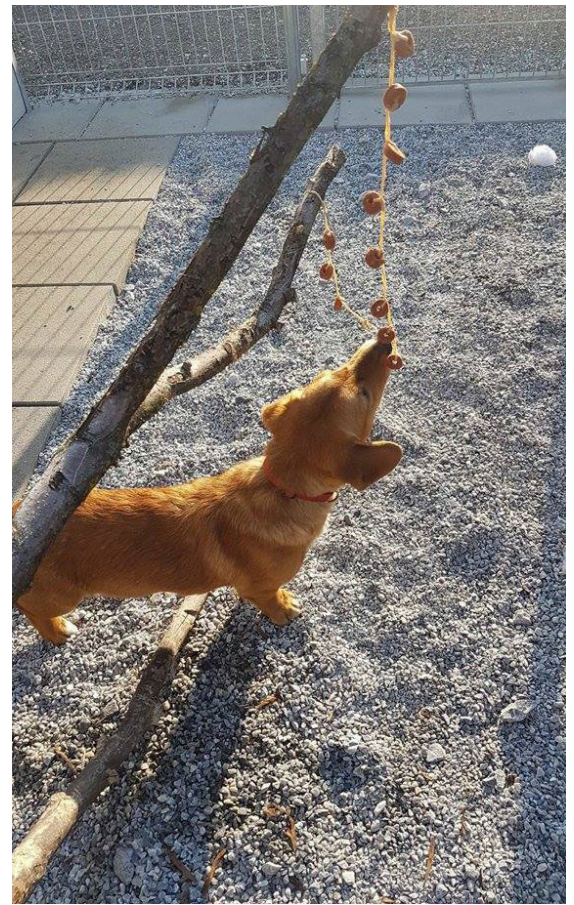
Neben dem täglichen Auslauf bieten wir unseren Tieren zusätzliche Reize und Beschäftigung, um ihre Lebensqualität zu erhöhen. So kann Enrichment direkt auch als Bereicherung übersetzt werden.

Das generelle Ziel von „environmental enrichment“ ist die Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens von Tieren, die in Gefangenschaft leben, indem artspezifisches Verhalten und eine umfassendere Nutzung des gesamten Geheges gefördert wird.

Darüber hinaus können durch diese zusätzliche Beschäftigung Stereotypien vermieden werden (Quelle: wolfscience.at).

Und dem Einfallsreichtum sind hier keine Grenzen gesetzt. Vom Schnüffelteppich, zu Eismuffins, Frolic- Girlanden auf Schweinsdarm, Auslegen von Pferddecken und Katzendecken (Geruch), Verstecken und Verbuddeln von Nahrung in den Gehegen...unseren Hunden wird so schnell nicht langweilig, und ganz ehrlich:

es macht auch uns Zweibeinern einen RIESENSPASS!!!



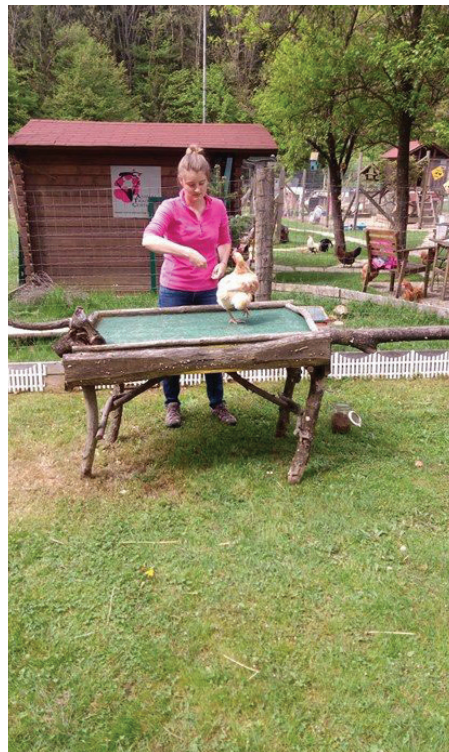
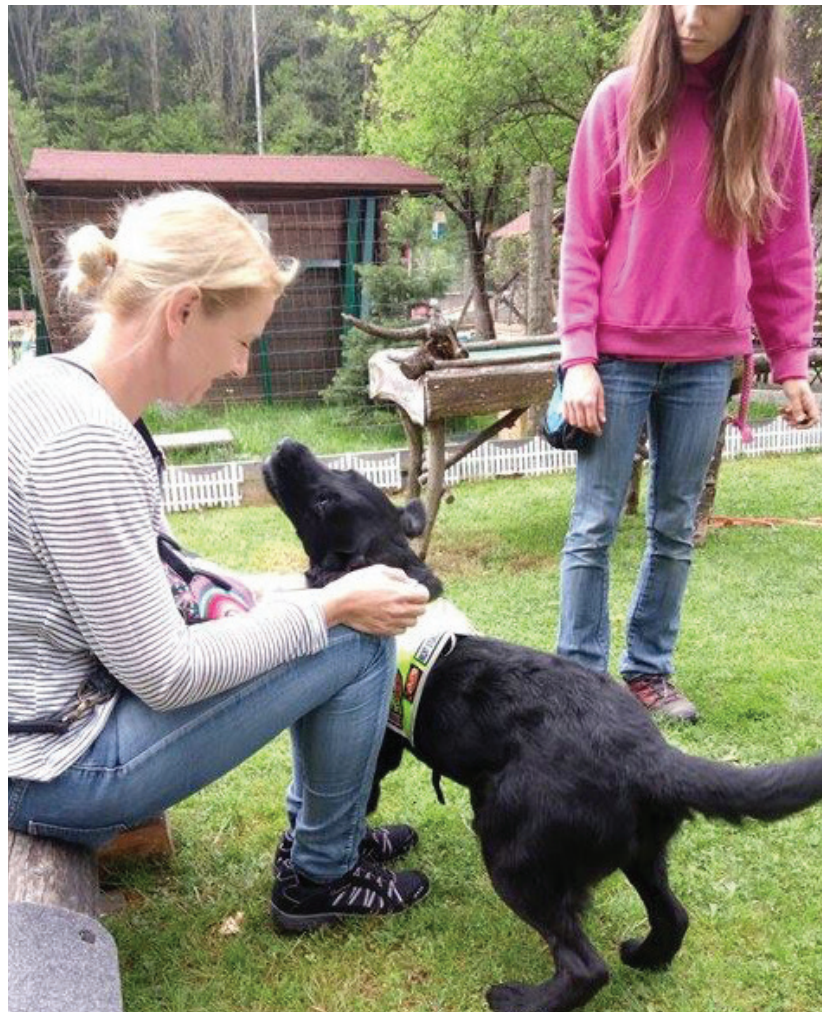
WAS GIBT'S NEUES

WIR ZU GAST

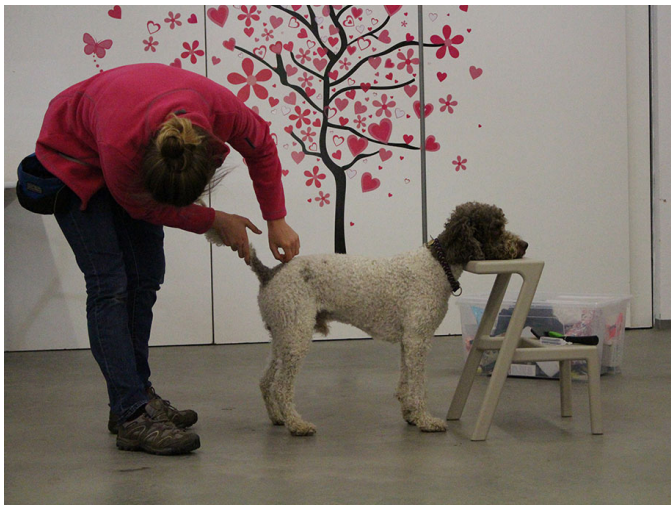
..... im Animal Training Center in Rohrbach.

Was für ein toller Tag! Anfang Mai erhielten wir eine Einladung vom ATC. Das Trainingscenter durfte begutachtet und die vielen Tierchen beobachtet und teilweise bekuschelt werden. Es ist immer wieder schön zu sehen, dass man mit positivem Training wirklich ALLES schaffen kann! Man muss einfach daran glauben: denn eines steht fest: ES FUNKTIONIERT BEI ALLEN TIEREN!!!!

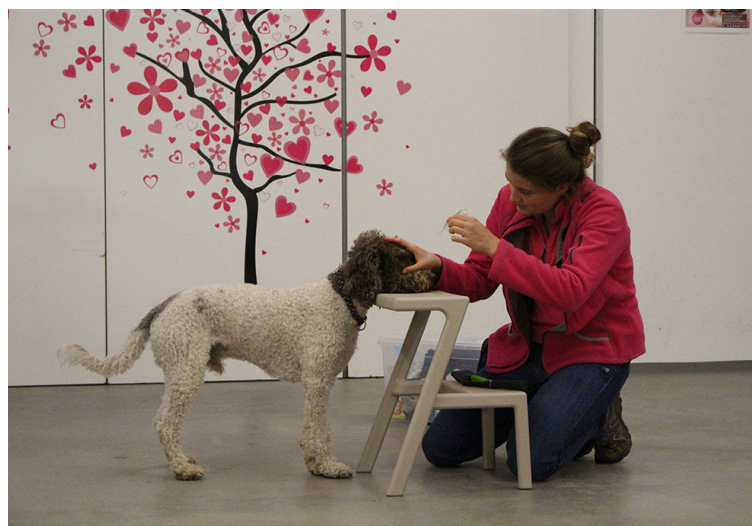
www.animaltrainingcenter.at



WAS GIBT'S NEUES



MEDICAL TRAINING



WIR SAGEN DANKE

EIN DANKESCHÖN AN UNSERE GASSIGEHER UND PATEN

Was wären wir nur ohne unsere treuen Gassigeher und Hundepaten.

Was wären wir nur ohne unseren treuen Gassigeher und Hundepaten. Oft weiß man nicht, wie wir euch danken können! Es ist einfach großartig, wieviel Zeit ihr in Anspuch nehmt, um unseren Franziskanern die Welt zu zeigen. Raus aus dem Tierheimalltag-rein ins Leben! Das ist so enorm

wichtig!!! Egal ob es stürmt oder regnet, auf Tanja, Benni, Rosi und Co. Ist immer Verlass! Wir danken euch von ganzem Herzen!

Warum sind Hundepaten so wichtig?

Patenhunde präsentieren sich im alltäglichen Umgang viel zufriedener, freundlicher und ausgeglichener. Studien zeigen außerdem, dass z.B.: kranke Tiere, die täglich Kuscheleinheiten von nur 10 Minuten bekommen, signifikant schneller genesen. Das heißt: tägliches Schmusen hält gesund und jung. Außerdem

dürfen Patentiere die ungeteilte Aufmerksamkeit „ihrer“ Menschen erfahren und haben für wenige Stunden das Gefühl, Teil einer richtigen Familie zu sein. Diese Stunden sind unbezahlbar für unsere Hunde! Sollten Sie Interesse an einer Patenschaft haben, bitte ich Sie uns einfach eine Mail zu senden, oder uns telef. Zu kontaktieren.

Mail: tierheimfranziskus@gmx.at
Tel: 0680/2066057



ZU GAST IM TIERHEIM FRANZISKUS

Vielen lieben Dank an die großartigen Hundetrainer, die uns bei den beinahe schon alltäglichen Problemen so tatkräftig unterstützen

Danke an das Animal Training Center, allen voran Nina, Auri, Karin und Sabrina, sowie Susi

für eure grandiose Hilfestellung! Danke an Kerstin Biernat Scherf (www.bagheeraswelt.at) für die tollen Einheiten zum Thema Rudelzusammenführung, Körpersprache und vieles mehr. Jeder Termin mit dir ist uns eine Freude! Und vielen Dank an Max (Beziehungskompetenz zwischen Mensch und Hund) für die tolle Arbeit mit Marly und Aiko!!!



IN MEMORIAM

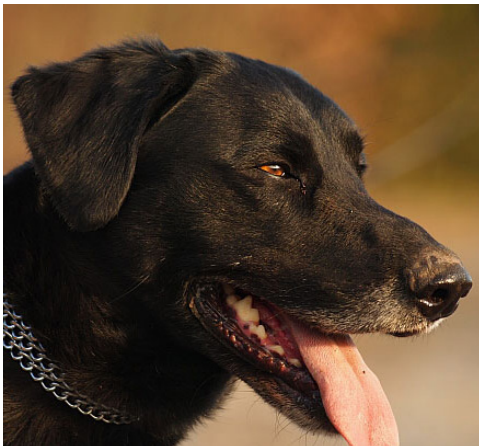


AARON

Aron, unser kleiner Dackelmix, der bereits seit vielen Jahren im Franziskus Tierheim zuhause war, verließ uns im 16. Lebensjahr.

DAron war schon immer ein ganz besonderer Canidae. Seine Eigenheiten und sein enormer Sturkopf führten dazu, dass er leider viele Male ins Tierheim zurückgebracht wurde (einmal musste er sogar von uns abgeholt werden, da sich sein neues Herrchen nicht mehr traute ihm zu

nahe zu kommen...). Aron fühlte sich hier bei uns wirklich wohl. Er führte ein strenges Regiment mit uns Pflegern: er bestimmte, wann Gassigezeit war und wann er lieber im Körbchen schnarchen wollte. Wir haben Aron mit all seinen Eigenheiten gekannt und wussten mit einem Blick, wie er heute „tickt“. Aron war ein schrulliges, zwidernes Dackelsturköpfchen mit einem großen Kuschelherz! Mach es gut du herziges Bürschchen und grüße uns unseren Blacky!!!



LUMPI

Unser geliebter Lumpazius Vagabundus hat uns nach fast 12 Jahren für immer verlassen.

Es tut so unfassbar weh, zu verstehen, dass du von nun an

nicht mehr bei uns bist. Du hast das Leben vieler Menschen bereichert und wir sagen DANKE, dass wir ein Teil von deinem Leben sein durften. Wir werden dich immer lieben, du bleibst unvergessen. Danke an alle Menschen, die so viel für Lumpi gegeben haben.



☎ 03142 25 73 5



ACC Animal Care Center
Hauptstraße 50
8582 Rosental a.d. Kainach

office@animal-care-center.at
www.animal-care-center.at

Öffnungszeiten:

Mo: 9:00-12:00, 16:00-19:00
Di: 9:00-12:00, 16:00-19:00
Mi: 9:00-12:00, 16:00-19:00
Do: 9:00-12:00, 16:00-19:00
Fr: 9:00-12:00, 16:00-19:00
Sa: 9:00-12:00



Physio tut Tier gut
Hauptstraße
8582 Rosental a.d. Kainach

Kontakt. 0650/7212662



Charity

Floh- und Weihnachtsmarkt

...weil sie uns am Herzen liegen...

Sonntag, 3.12.2017

10:00 bis 17:00 Uhr

Gasthaus Binderwirt, Alpineweg 1, 8580 Köflach

Weihnachtsmarkt im Gastgarten
mit köstlicher, handgemachter Bäckerei und Punschstand

Stimmungsvolle musikalische Umrahmung, Kinderschminken

11:00 h Aufführung des Animal Training Centers
Inklusive Vierbeiner (Medical Training)

13:00 h Besuch von Nikolaus und den Perchten
(Luzifer's Höllenknechte)

Schlittenhundefahrt mit Husky Musherin Sylvia Perl

LIVE Versteigerung und Glücksrad

Großer Glückshafen — jedes Los gewinnt!
Hauptpreise: Reisen im Gesamtwert von € 1.000,-

Der gesamte Reinerlös kommt dem



zu Gute.